

# الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.

!

" # \$ % \$ \$  
 %& ' \$ ( & " ( \$ \$ \$  
 \$ \$ ) \* \$  
 +\$ , \$ \$ -. \$ \$ \$ \$ \$ /  
 \$ ( \$ \$ ( \$ \* \$ 01 \$ ,  
 \$ \$ 2 ( \$ \* \$ 3

- Pflege und Förderung der Beziehungen zwischen Deutschen und Ägyptern;
- Förderung des Verständnisses in der deutschen Öffentlichkeit für die ägyptische Kultur;
- Vertiefung und Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschen und Ägyptern;
- Unterstützung / in Aktivitäten, die den Interessen der deutschen und ägyptischen Gesellschaft dienen sollen;
- Pflege der ägyptischen Kultur und der arabischen Sprache in Deutschland;
- Unterstützung der Ägypter, die sich in Deutschland aufhalten, durch Orientierungshilfe, Beratungen, Hilfeleistungen bei sprachlichen Schwierigkeiten etc.;
- Förderung der Völkerverständigung zwischen Ägypten und Deutschland.

4 \$ & \$ \$ 2 \$ \$ 5 \$ 5 \$ ( \$ ( / . \$ 6 0 \$ 2 & . \$ , . \$

\$ " & 1 \$ \* & \$

# \$ \$ & 1 \$

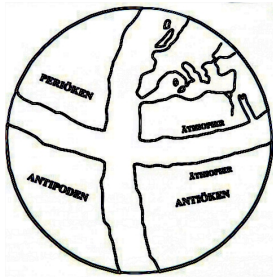
7 # \$

\* \$ \$

8 \$ ' \$ % # \$ 9 :	\$ 5 \$ ) ; \$ :	\$	<=
6 \$ \$ * \$ \$ \$ \$	\$ \$ * \$ \$	\$ \$	" 5 \$ >
\$ 7 # \$	* \$ C. D	\$ / " (	" * \$
# . > ?	4 \$ & ; \$ @	!! =	% E F0
! ? =	!! =	! < !	& (
8 > ! @ AA @ % B ! @ AA <<	8 > ? ! < !	8 > A > > ! A % B A > > ! A	! < !
\$ 3 : ?	4 " 3 ((( \$	3 \$ G \$	

## Programm 2. Halbjahr 2013

01. September 2013 - Museum für Völkerkunde 10:30 Uhr - Achtung 30 min früher



### Die Erde als Kugel – Weltbilder in der Antike und in Ägypten

Vortrag: Prof. Dr. Michael Rathmann

Wann kamen die Menschen der Antike auf den Gedanken, dass die Erde keine Scheibe, sondern eine Kugel sei? Wie groß war diese Kugel nach der Berechnung antiker Gelehrter und wo war auf diesem Erdball die Mittelmeerwelt positioniert? Welche Vorstellungen hatte die Antike von den eisigen Polkappen und der heißen Äquatorialzone? Gab es nach antiker Vorstellung auch auf der Südhalbkugel Menschen? Diese und weitere zentrale Fragen zum Thema „Die Erde als Kugel“ stehen im Mittelpunkt des Beitrags, der mit einem kurzen Ausblick in das Mittelalter auch der Frage nachgehen will, wieso Kolumbus seine Reise überhaupt wagte.

Mitglieder der ÄDGN haben freien Eintritt

In Zusammenarbeit mit Dr. Frank Andraschko und dem „Hamburger Vorgeschichtsverein“, Institut für Archäologie der Universität Hamburg .

15. September 2013 - Museum für Völkerkunde 11:00 Uhr

### Neue Entdeckungen und Schutzprojekte in der Libyschen Wüste (Ägypten, Sudan, Tschad)



Die Seen von Ounianga in der tschadischen Sahara: UNESCO-Welterbe und einzigartiges Klimaarchiv

Vortrag: Dr. Stefan Kröpelin  
Forschungsstelle Afrika, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität zu Köln

© Stefan Kröpelin, Universität zu Köln

Die Libysche Wüste erstreckt sich von Ägypten über den nordwestlichen Sudan bis in den Nordost-Tschad und bildet eine seit Jahrtausenden unbewohnbare Extremwüste von der Größe Mitteleuropas. Sie gehört bis heute zu den unbekanntesten Regionen der Erde. Geoarchäologische Forschungen der letzten drei Jahrzehnte füllen jedoch die weißen Flecke weit abseits des Niltals wie in einem Puzzle und gestatten einen Einblick in deren spannende prähistorische und dynastische Vergangenheit. Zugleich stellt sich die Herausforderung, herausragende Lokalitäten für die Zukunft zu bewahren.

Mitglieder der ÄDGN haben freien Eintritt

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.  
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

**20. Oktober 2013** Gästehaus der Universität Hamburg **11:00 Uhr**  
(gegenüber CURIOHAUS)

## **Die Zukunft Ägyptens?**

**Vortrag: Prof. Dr. Michael Staack**

seit 2006 Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Theorie und Empirie der Internationalen Beziehungen: Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg -  
seit August 2006 Präses des Wissenschaftlichen Forums Internationale Sicherheit an der Führungsakademie der Bundeswehr -  
seit Mai 2008 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung "Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg -  
seit April 2009 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Theologie und Frieden

Prof. Staack wird die politische Entwicklung seit der Revolution bis zum Herbst 2013 darlegen und seine Einschätzung der gesamten Situation im Nahen Osten präsentieren.

Eintritt Frei

**10. November 13** - Museum für Völkerkunde **11:00 Uhr**

## **Der Blick europäischer Künstler auf den „Orient“**

**Vortrag: Marion Koch**

Die Bilder, die europäische Künstler (sich) vom „Orient“ oder „den Orientalen“ machten, entstanden in sehr unterschiedlichen historischen Situation. Somit gibt es kein gleichbleibendes Bild des „Orients“, dem wir über die Jahrhunderte in der abendländischen Kunst begegnen. Der Vortrag gibt, beginnend mit Beispielen illustrierter Reiseberichte des 15. Jahrhunderts bis hin zu Gemälden des 20. Jahrhunderts Einblicke in diesen Wandel der Darstellungen. Dabei wird deutlich, dass viele dieser Darstellungen vom Orient oder dem Orientalen mehr über den Künstlern und den europäischen Blick auf den Orient verraten denn ein realistisches Bild vom „Orient“ geben.

Mitglieder der ÄDGN haben freien Eintritt

# الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م. Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

In Zusammenarbeit mit Dr. Frank Andraschko und dem „Hamburger Vorgeschichtsverein“,  
Institut für Archäologie der Universität Hamburg.

**27. November 2013** UNI ESA West Raum 121 - **18:30 Uhr**

## **Vom Stein zum Kunstwerk**



### **Vortrag: Rosemarie Klemm:**

Verwendung und Bedeutung der Gesteine  
in der altägyptischen Kultur.

Zwischen 1968 und 1976 studierte Frau Klemm Ägyptologie, Vorderasiatische Archäologie, sowie Vor- und Frühgeschichte an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Dort wurde sie 1976 mit der Arbeit *Ägypten im deutschen Schulbuch* promoviert. Mit ihrem Ehemann, dem Geologen Dietrich D. Klemm, arbeitete sie von 1977 bis 1987 an der Erforschung der Steinbrüche des alten Ägypten. Von 1989 bis 1999 forschte sie über die Goldminen des Altertums in Ägypten und dem Sudan. An der Ludwig-Maximilians-Universität, München, war sie seit 1986 Lehrbeauftragte am *Institut für Ägyptologie*, 1989 und 1998 zusätzlich an der Julius-Maximilians-Universität, Würzburg.

### **Die Adressen der Veranstaltungen für Nicht-Hamburger**

Museum für Völkerkunde, Rothenbaum Chaussee 64

Gästehaus der Uni Hamburg, Rothenbaum Chaussee 34

UNI ESA West = Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee I, Westflügel